



geMEINdeBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde
Gescher– Reken

September 2026 bis Februar 2027



Liebe Lesende,

es war eine lange Pause, bis wieder ein geMEINdeBRIEF entstanden ist. Wir hoffen, Ihnen hat die Kurzfassung, die im Sommer in die Haushalte gegeben wurde, gefallen.

Dieser geMEINdeBRIEF fällt deutlich länger aus, denn er erstreckt sich über einen Zeitraum von 6 Monaten und reicht bis in den Februar 2027. An einigen Stellen fehlten bei Redaktionsschluss noch genaue Informationen zu einzelnen Veranstaltungen. Diese Informationen finden Sie passend zu den Veranstaltungen auf unserer Homepage www.ev-gescher-reken.de, auf unserem WhatsApp Kanal „Lebendige Gemeinde der Ev. Kirche Gescher-Reken oder bei Instagram #ev.kirchegescher.

Dieser geMEINdeBRIEF erzählt von Veränderungen in beiden Bezirken in den Gemeindegruppen. So heißt das Seniorencafé in Reken nun Café Arche und aus der Frauenhilfe in Gescher wird der Frauenkreis (S. 5).

Das Team der Kleiderstube Reken freut sich über neue Räume und über eine neue Trägerschaft (S. 6 + 7). Und wie es den Konfis aus Gescher und Reken im Kletterpark ergangen ist, erfahren Sie auf den Seiten 14 und 15.

Vielleicht braucht der Eine oder die Andere Unterstützung, um zum zentralen Erntedankgottesdienst zu kommen, der in diesem Jahr auf dem Hof der Familie Inholte in Reken stattfindet. An wen Sie

sich für Unterstützung wenden können, erfahren Sie auf Seite 9.

Der Bibelkreis aus Reken stellt sich vor (S. 10), und in Gescher findet auch in diesem Jahr wieder der beliebte Herbstmarkt rund um die Gnadenkirche statt (S. 11). Gottesdienste in Anderer Form am Reformationstag (S. 13) und am Buß- und Bettag (S. 25) leiten über in Veranstaltungen, die im November und Dezember in beiden Bezirken stattfinden (S. 28).

Und schließlich können Sie auf S. 29 erfahren, wo und wann in der Gemeinde zum Weihnachtsfest und zum Ende des Jahres Gottesdienst gefeiert wird.

Ein besonderes Angebot für Erwachsene gibt es auf S. 27 zu entdecken: Eine Gesprächsreihe über Gottesbilder, Sinn-suche und die Frage des Lebens.

Außerdem erzählen die Familienzentren von Abschieden, neuen Anfängen und neuen Spielgeräten (S. 17 - 19), auf den Seiten 21 - 23 finden Sie den Predigtplan und auf S. 30 bekommen Sie einen Überblick über die Gemeindegruppen in Gescher und Reken.

Den Abschluss bildet ein „Save the Date“ für einen queeren Gottesdienst im Februar in Gescher auf S. 31.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit!

das Redaktionsteam vom
geMEINdeBRIEF

„und dass alle deine Wünsche in Erfüllung gehen“

Es ist in unserer Gemeinde eine gute Tradition, dass Eltern und Paten das Taufwasser mit vielen guten Wünschen in die Taufschale gießen. Nicht selten höre ich dabei den Wunsch, „dass alle deine Wünsche in Erfüllung gehen“. Was wäre das aber für ein Leben, in dem alle Wünsche in Erfüllung gingen? Sind es nicht vielmehr die ungeplanten und unerwarteten Biegungen unseres Lebensweges – auch die Verletzungen und auch das Scheitern –, aus denen wir lernen und an denen wir wachsen?! Ein Lebensweg, der einfach immer nur geradeaus verläuft, ist stinklangweilig! – findet zumindest der Motorradfahrer in mir.

Menschen wünschen sich weder Unfälle noch Krankheiten noch andere Ereignisse, die unserem Lebensweg unvermittelt eine unerwartete Wendung geben. Doch im Rückblick – und erst im Rückblick! – erkennen und staunen wir oftmals, dass Gott aus einem vermeintlich schlechten Ereignis Gutes hat entstehen lassen und dass sich für eine verschlossene Tür unerwartet andere öffneten.

Aufgrund eines Fehlers beim Aufstellen des Haushaltsplanes unserer Kirchengemeinde waren wir davon ausgegangen, noch für einige Jah-

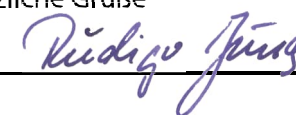
re „schwarze Zahlen“ zu schreiben. Inzwischen ist der Fehler gefunden und es ist klar: Die Kirchengemeinde kommt schon jetzt mit ihren Finanzen nicht mehr zurecht.

Natürlich erschreckt und lähmt eine solche Erkenntnis im ersten Moment. Doch Kirche ist kein Selbstzweck, sondern sie hat eine Aufgabe. Darum vertraue ich darauf, dass Christus als Herr seiner Kirche uns nicht allein lässt. Er wird uns Wege zeigen, wie wir auch unter veränderten Rahmenbedingungen die Botschaft von seiner grundlosen Liebe in die Welt tragen können.

Wir tun gut daran, Kirche kleiner zu denken – und gleichzeitig Gott in seinen Möglichkeiten nicht zu unterschätzen. Es wird kein „weiter so“ geben – aber Kirche wird Zukunft haben. Wir sind gefragt, mit all unseren Gaben, mit all unserer Fantasie und Kreativität an einer neuen und kleineren Gestalt von Kirche zu arbeiten und gleichzeitig immer wieder voll Demut danach zu fragen, was Christus mit seiner Kirche in dieser Zeit den Menschen sagen und zeigen möchte? Und im Rückblick werden wir vielleicht staunen, wohin uns Gott geführt hat und warum das alles gut und wichtig war...

Herzliche Grüße

Ihr





RUHE IM ALLTAGSSTURM

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine Schubkarre zu schaufeln, bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

Jan Simowitsch

Auszeit für MICH

Wo liegen unsere Wurzeln?
Was gibt uns Halt?
Wie verwurzelt ist mein Glaube?

17. September 2026
19 Uhr
evangelische
Gnadenkirche
Gescher

Eine erholsame Auszeit
mit berührenden Texten,
bekannten und neuen Liedern
und schöner Musik

Gescher und Reken. Sowohl im Bezirk Gescher aber auch im Bezirk Reken hat es Veränderungen bei den Gemeindegrouppen gegeben. So wird ab dem Jahr 2027 aus der Frauenhilfe Gescher der Frauenkreis Gescher. Mit welchen neuen Ideen der Frauenkreis die Treffen im neuen Jahr gestalten wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Im Bezirk Reken sind die Veränderungen schon sichtbarer und spürbarer. So taucht bei den Gemeindegrouppen (S. 33) das Café Arche auf, das aus dem ehemaligen Seniorencafé hervorgegangen ist und für gemeinsame kurzweilige Zeit an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Arche in Reken steht. Neben Spielesnachmittagen und Bastelerlebnissen

werden im Rahmen der Möglichkeiten auch kleinere Ausflüge unternommen. Silke Kahl und Magrte Moritz schauen immer, nach Möglichkeiten. Außerdem steht der Frauentreff in Reken, der an jedem 4. Mittwoch im Monat stattfindet, unter einer neuen Leitung. Andrea Hynd lässt sich für die Frauen immer etwas schönes einfallen: Sei es ein Ausflug mit gemütlichem Kaffeetrinken oder Erzählrunden im Gemeindehaus. Die Ideen gehen nicht aus. Ein ganz herzliche Dank geht an Annegret Stickdorn, Magret Grimm und Jutta Krause für ihr jahrelanges Engagement sowohl im Seniorencafé und beim Frauentreff als auch in der Frauenhilfe.

Kleiderstube Reken

Neues Zuhause und weiterhin für den guten Zweck

Bei der Kleiderstube Reken steht in diesem Jahr ein besonderer Schritt an: Noch vor Jahresende geht es von der Hauptstraße ins alte Spritzenhaus an der Heidener Straße 7 in Groß Reken. Mit dem Umzug beginnt ein neues Kapitel – das vertraute Konzept bleibt dabei erhalten. Gut erhaltene Kleidung bekommt weiterhin eine zweite Chance, und mit den Verkaufserlösen wird Gutes in der Region unterstützt.

Seit August 1987 ist die Kleiderstube ein fester Bestandteil in Reken. Viele Menschen begleiten sie seit vielen Jahren, bringen Kleidung vorbei oder

schauen zum Einkaufen herein. Diese Unterstützung macht vieles möglich: Aus dem Restbetrag für 2025 und einem Teilbetrag bis April 2026 konnten in diesem Jahr 16.250 Euro an gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen in der Region weitergegeben werden. Gefördert werden unter anderem der Wünschewagen, Kolping Reken, die KLJB, die Schuhpaketaktion, die Tafeln in der Region sowie Hospize und weitere Einrichtungen.

Das Motto „Weitertragen statt wegwerfen“ zeigt sich dabei im Alltag ganz praktisch: Kleidung wird sinnvoll weitergegeben – und gleichzeitig können Menschen und Projekte in der Region unterstützt werden.

Ein neues Zuhause

Nach der Renovierung soll im alten Spritzenhaus das bewährte Konzept in neuer Umgebung weitergeführt werden: Jeder ist willkommen und kann dort einkaufen.

MINA & Freunde



Das Team
der Kleiderstube
vor den neuen Räumen

Die Kleiderstube entstand 1987 als ökumenisches Projekt. Seit 2012 lag die Trägerschaft bei der evangelischen Kirche beziehungsweise der Diakonie. Für diese langjährige und verlässliche Begleitung wird herzlich gedankt. Künftig übernimmt der DRK Ortsverein Reken e. V. die Trägerschaft. Die Vorfreude auf die Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg ist bereits jetzt groß.

Auch der Gemeinde Reken gilt ein besonderer Dank für die Unterstützung und dafür, dass mit dem alten Spritzenhaus ein passender neuer Standort gefunden werden konnte.

Kleiderspenden bitte aufbewahren

Bis zum 27. August können am bisherigen Standort noch Kleiderspenden abgegeben werden. Einkaufen ist dort noch bis zum 30. September

möglich. Danach bleibt die Kleiderstube für Umzug und Renovierung vorübergehend geschlossen.

Die Bitte an alle Unterstützerinnen und Unterstützer: Gut erhaltene Kleidung gerne bis zur Neueröffnung aufbewahren. Danach werden Spenden wieder wie gewohnt angenommen. Der Termin der Neueröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Mit dem Umzug endet ein vertrauter Abschnitt – und gleichzeitig beginnt etwas Neues. Die Kleiderstube freut sich auf das kommende Kapitel im alten Spritzenhaus und darauf, dort viele bekannte und neue Gesichter wiederzusehen.

Ingrid Dorsch
Im Auftrag der Kleiderstube



71. Rekener Kinderkleidermarkt SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

9.00 – 12.00 UHR

IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS
"ARCHE" HEDWIGSTRASSE 1
48734 REKEN



NEUE VERKÄUFERNUMMERN
AB DEM 30. AUGUST 2026 AUF
WWW.EASYBASAR.DE
WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

Abgabe
montags von
9.00-12.00h
15.00-19.30h



VORVERKAUF FÜR SCHWANGERE
AM 24. SEPTEMBER 2026 –
TERMINBUCHUNG UNTER:



Folgt uns auf



Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist. (LK 12, 15-21)

ERNTEDANK

zentraler
Gottesdienst
auf Hof Inholte
in Reken

Schon seit vielen Jahren werden in Gescher und Reken Erntedankgottesdienste in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert. Dabei finden in Reken die Gottesdienste immer auf unterschiedlichen Höfen der Region statt. **In diesem Jahr wird am 04. Oktober um 10 Uhr auf den Reiterhof der Familie Inholte, Preinhok 11, in Reken zu einem zentralen Erntedankgottesdienst für beide Bezirke eingeladen.**

Wer Unterstützung für den Weg dorthin benötigt, meldet sich bitte frühzeitig in den Gemeindebüros:
Gescher, Tel. 0 25 42/ 98233
Reken, Tel. 0 28 64/ 26 19

SEGENSWUNSCH:

Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.

Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.

TINA WILLMS

Bibelkreis Reken

An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat trifft sich um 18 Uhr der Bibelkreis im Gemeindehaus Reken. Ein schon seit längerer Zeit bestehender kleiner Kreis, der gemeinsam die Bibel liest und sich über die Texte austauscht. Jeder, der mal in die Bibel reinschnuppern möchte und sich über das Gelesenen austauschen möchte, ist herzlich willkommen. Ab September können die Termine der Homepage der Kirchengemeinde entnommen werden. Wer Fragen hat oder Termine persönlich erfragen möchte, kann Liana Weiß ansprechen.

Kontakt über
Liana Weiß, Tel. 0178 89 51 396

Herbstmarkt in Gescher

Am 10. Oktober ist es wieder so weit, und es heißt Herbstmarkt rund um die Gnadenkirche in Gescher. Während Gebasteltes und Deko-Artikel erworben werden können, stellt sich die Partnergemeinde des Kirchenkreises aus Simbabwe mit Bildern und Texten vor. Kulinarische Köstlichkeiten reichen vom Kuchenbuffet über gebackene Waffeln bis zu Würstchen vom Grill. Ein buntes Fest für Jung und Alt, das von vielen Ehrenamtlichen und den Gruppen der Kirchengemeinde organisiert wird.

HERBST markt

In und um der Evangelischen
Gnadenkirche Gescher
Friedensstraße 2

10 OKTOBER
11:00 – 17:00

DEKO
GEBASTELTES
GRILLWÜRSTCHEN
KUCHEN
WAFFELN
UND VIELES MEHR

Warum es bei Katholiken so viele Heilige gibt – und bei Evangelischen nicht

Wer katholische Kirchen besucht, begegnet ihnen überall: Maria, Franziskus, Antonius, Elisabeth. In der evangelischen Kirche ist das deutlich anders.

Das liegt nicht daran, dass Protestanten keine beeindruckenden Glaubensmenschen kennen würden. Der Unterschied ist vor allem theologisch. In der katholischen Kirche sind Heilige Menschen, deren Leben in besonderer Weise auf Gott verwiesen hat. Nach einem geregelten Verfahren können sie selig oder heiligesprochen werden. Mit der Heiligsprechung erklärt die Kirche offiziell, dass diese Person verehrt und um Fürbitte bei Gott angerufen werden darf. Dabei ist wichtig: Heilige werden im katholischen Verständnis nicht angebetet. Anbetung gilt allein Gott. Heilige gelten vielmehr als Vorbilder des Glaubens und als Fürsprecher.

Die evangelische Tradition setzt einen anderen Schwerpunkt. Seit der Reformation steht stark im Zentrum, dass der Mensch allein durch Gottes Gnade und durch den Glauben gerechtfertigt wird. Zwischen Gott und Mensch braucht es nach diesem Verständnis keinen weiteren Mittler neben Jesus Christus. Genau deshalb lehnt die evangelische Theologie die

Anrufung von Heiligen ab. Das Augsburger Bekenntnis, eine der wichtigsten evangelischen Bekenntnisschriften, sagt es ziemlich klar: Man soll der Heiligen gedenken und sich an ihrem Glauben ein Beispiel nehmen – aber man soll sie nicht anrufen oder bei ihnen Hilfe suchen.

Ganz heiligenfrei ist der Protestantismus deshalb aber nicht. Auch in evangelischen Kirchen gibt es eine Erinnerungskultur für Glaubenszeugen, etwa für Dietrich Bonhoeffer oder andere Menschen, die mutig und glaubwürdig gelebt haben. Sie werden geschätzt, zitiert und gewürdigt – nur eben in der Regel nicht offiziell heiligesprochen und nicht um Fürbitte angerufen. Der Heidelberger Katechismus formuliert diese Abgrenzung noch einmal deutlich, wenn er das Anrufen von Heiligen ausdrücklich zurückweist.

Der eigentliche Unterschied lautet also nicht: Hier gibt es heilige Menschen, dort nicht. Sondern: Die katholische Kirche hat eine ausgeprägte Heiligenverehrung mit offizieller Heiligsprechung. Die evangelischen Kirchen kennen Glaubensvorbilder, wollen aber vermeiden, dass jemand zwischen Christus und die Gläubigen tritt. Oder etwas salopp gesagt: Die einen führen ein Heiligenverzeichnis, die anderen eher ein stilles Gedächtnis ihrer großen Glaubensgestalten.

Daniela Hillbricht



Reformationstag

**Gottesdienst
in anderer Form
31.10.2026 – 17.00 Uhr
Gnadenkirche Gescher**



Mutproben und Vertrauenssprünge

Konfirmandinnen und Konfirmanden erobern den Hochseilgarten Dülmen

Zurückhaltende Vorsicht, zitternde Knie und am Ende strahlende Gesichter – so lässt sich der Ausflug der diesjährigen Konfirmandengruppe der Evangelischen Gemeinde Gescher-Reken in den Hochseilgarten Dülmen wohl am besten zusammenfassen. Bei strahlendem Wetter machten sich die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen Pfarrerin Kati Ring und Tabe Brüggemann und ihrem Betreuer Magnus Osterkamp auf den Weg, um dort nicht nur ihre Balance, sondern auch

ihr Vertrauen zueinander auf die Probe zu stellen.

Schon beim Anlegen der Klettergurte war die Aufregung förmlich zu spüren. Manch einer blickte mit gemischten Gefühlen in die Baumwipfel, wo in luftiger Höhe Seile, Plattformen und Balancierstrecken auf mutige Konfirmandinnen und Konfirmanden warteten. Doch die anfängliche Nervosität wich schnell der Begeisterung: Schritt für Schritt, Seil für Seil, wagten sich die Jugendlichen höher hinaus – angefeuert von lautstarkem Zuspruch ihrer Gruppe am Boden.

„Ich hatte richtig Angst, aber als ich oben angekommen bin, war das ein unglaubliches Gefühl“, berichtete eine Konfirmandin nach ihrem ersten Parcours. Genau das ist es, was den Hochseilgarten zu mehr als nur einem Freizeitvergnügen macht: Wer sich seiner Höhenangst stellt, wer einem Mitkonfirmanden beim Sichern vertraut oder einem anderen Mut zuspricht, der lernt etwas fürs Leben – und ganz nebenbei auch etwas über den eigenen Glauben. Themen wie Vertrauen, Loslassen und aufeinander Achtgeben, die sonst im Konfirmandenunterricht besprochen werden, wurden hier plötzlich ganz praktisch erlebbar.



Zwischen den Kletterstationen blieb auch Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und kleine Gruppenrituale – ob beim Picknick im Grünen oder beim gegenseitigen Anfeuern an den schwierigeren Passagen des Parcours. So manche Freundschaft innerhalb der Konfirmandengruppe

wurde an diesem Tag ein Stück enger geknüpft.

Am Ende eines ereignisreichen Tages waren sich alle einig: Der Ausflug in den Hochseilgarten war nicht nur ein sportliches Abenteuer, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die Gemeinschaft.



Müde, aber überglücklich, traten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Heimreise an – im Gepäck: ein gestärktes Selbstvertrauen und neue Freundschaften, die auch sicherlich über die Konfirmation hinaus halten werden.

Kinderkirche in Gescher

In Gescher findet die Kinderkirche **freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr** in der Gnadenkirche statt. Das Team um Melanie Rolf begrüßt die Kinder an folgenden Terminen:

11. September
06. November
und
11. Dezember

Termine für 2027 folgen!

Kontakt per Email an
melanie.rolf@ekvw.de

Kinderkirche in Reken

In Reken findet die Kinderkirche **samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr** für Kinder von 3 bis 12 Jahren in der Friedenskirche statt. Das Team begrüßt die Kinder an folgenden Terminen:

05. September 26
Bei Gott bin ich zuhause

05. Oktober 26
gemeinsam mit den Konfi-Kids

14. November 26
Zeichen der Hoffnung

05. Dezember 26
Da berühren sich Himmel und Erde

05. Februar 2027
Gut behütet ins Neue Jahr

Kontakt über
Christel Seier, Tel. 0160 96786242
Brigitte Möhlmann, Tel. 02864 5575
Merle Bertenhoff, Tel. 01573 6188341



kinderkirche



Neues aus dem Garten Gethsemane

Mit dem Ende des vergangenen Kitajahres haben wir im Familienzentrum Garten Gethsemane zwölf angehende Schulkinder verabschiedet. Für die Kinder begann damit ein neuer Lebensabschnitt, den wir gemeinsam mit ihnen und ihren Familien gefeiert haben. Besonders bewegend war dieser Abschied für sieben Familien, die unsere Einrichtung nun endgültig verlassen haben. Einige von ihnen waren über zehn Jahre Teil unseres Familienzentrums und haben mit mehreren Kindern unsere Kita besucht. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen gemeinsamen Jahre bedanken wir uns herzlich.

Vor Beginn der Sommerferien konnte außerdem ein lange geplanter Schritt umgesetzt werden: Unser Spielturn auf dem Außengelände wurde erneuert. Die Kinder nahmen das neue Spielgerät sofort begeistert in Besitz und freuen sich seitdem über zusätzliche Möglichkeiten zum Klettern, Entdecken und Spielen.

Mit dem neuen Kita-Jahr dürfen wir anschließend dreizehn neue Kinder bei uns begrüßen. Die Eingewöhnungen stehen wie zu Beginn jeden Kitajahres im Mittelpunkt unserer

Arbeit. Mit Abschluss der Eingewöhnung feiern wir mit allen Familien in der Kita unser Kennenlernfest.

In den kommenden Monaten werden wir gemeinsam die Herbstzeit erleben und unser traditionelles Laternenfest feiern.

Wenn die Adventszeit beginnt, wird sich unser Familienzentrum wieder in eine Weihnachtswerkstatt verwandeln. Gemeinsam werden wir basteln, backen und Weihnachtslieder singen. Das gemeinsame Adventsingen hat sich zu einer schönen Tradition entwickelt und bietet die Möglichkeit, Generationen miteinander zu verbinden. Wie auch im letzten Jahr planen wir dabei Besuche in Altenheim und/ oder Tagespflege.

Das Team des Familienzentrums Garten Gethsemane wünscht allen Familien und Gemeindebrieflesern eine gesegnete Herbst- und Adventszeit und freut sich auf viele schöne Begegnungen in den kommenden Monaten.

Neues vom Guten Hirten

Wackelzähne erfolgreich verabschiedet

Vor den Sommerferien wurden unsere Vorschulkinder gebührend verabschiedet. Nachdem die Eltern in mühevoller Bastelarbeit die Schultüten ihrer Kinder gestaltet hatten, hieß es: hereinspaziert zum Abschiedsgottesdienst! An einem Freitagnachmittag waren alle eingeladen, und die Wackelzähne gestalteten ihren eigenen Gottesdienst. Es wurden Lieblingslieder gesungen; den Höhepunkt des Gottesdienstes bildete das Theaterstück der Kinder. Die Kinder präsentierten eine Geschichte, die nirgendwo geschrieben steht, denn diese Geschichte wurde von den Kindern frei erfunden und wuchs in den Köpfen der Kinder zu einer Erzählung. Auch die Szenenbilder und Kostüme wurden von den Kindern erschaffen. Alle Großen staunten über die Handlung aber auch über ihre Kinder, die selbstsicher und selbstbewusst den Gottesdienst führten. Für alle Groß und Klein war es ein besonderer Gottesdienst. Zum Abschluss bekamen die Kinder ihre Schultüten überreicht und die Augen staunten. Nach dem Gottesdienst fuhren alle zurück zur Kita, wo ein Mitbringbüffet zur einem gemütlichen Zusammensein einludt. Zum Abschluss wurden alle Kinder einzeln aus der Kita Türe „geschmissen“



Die Schultüten der „Wackelzähne“

Neues Klettergerüst auf dem Aussengelände

Unsere Klettertürme waren leider in die Jahre gekommen und nun hieß es, eine Alternative zu finden. Nach Überlegungen im Team und Ideenfindungen mit den Kindern stand eine grobe Skizze fest. Nun ging es an die Umsetzung. Hierfür war eine ganze Woche unser Aussengelände eine Baustelle mit großen Fahrzeugen, wie Bagger, Kran und Sand- und Erdbergen. Das war ein Schauspiel für die Kinder und nach der TÜV-Abnahme durfte es endlich getestet werden. Alle finden es ist gut geworden und wir haben hoffentlich viele Jahre Spaß damit.



Neues Klettergerüst

Neustart mit Erste-Hilfe-Kurs

Am Montag, den 10.08. hieß es für die Kinder noch einen Tag zu Hause bleiben, denn die Fachkräfte bildeten sich fort. Im Abstand von 2 Jahren schult sich das gesamte Team in der Ersten Hilfe und man ist immer wieder erstaunt, man lernt jedes Mal wieder etwas dazu. So gerüstet kann das neue Kita Jahr starten, natürlich in der Hoffnung möglichst wenig von dem Erlernen anwenden zu müssen.

Neustart für die neuen Schafe des Guten Hirten

Am 12.08.2026 begann die Eingewöhnung und wir begrüßten die „Neuen“ Kinder im Guten Hirten. In diesem Jahr war alles dabei, neugierige Augen, skeptische Augen, freudige Augen, ängstliche Augen und erwartungsfrohe Augen. Unsere Kinder und das Team des Guten Hirten wird in den nächsten Wochen alles daransetzen, dass sich die neuen Schafe in die Herde integrieren und wohlfühlen.



by TV

Bei Fragen zu den Terminen gerne in der Kita nachfragen:
Tel. 02864/ 5116
E-Mail:
fz-der-gute-hirte-reen@ekvw.de

Alle sind herzlich eingeladen!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.




Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützenkönig?



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

6. Sep.	Gescher 9:30	Frühstücksgottesdienst	(RJ)
6. Sep.	Reken 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	(ES)
13. Sep.	Gescher 9:30	Gottesdienst mit Taufe	(RJ)
13. Sep.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(KR)
13. Sep.	Gescher 17:00	Lagerfeuer-gottesdienst in Gescher	(EB)
17. Sep.	Gescher 19:00	„Auszeit für mich“	
20. Sep.	Gescher 9:30	Gottesdienst mit Taufe in der Gnadenkirche	(RJ)
20. Sep.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(RJ)
27. Sep.	Gescher 9:30	Gottesdienst in der Gnadenkirche	(RJ)
27. Sep.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(RJ)
4. Okt.	Reken 10:00	zentraler ökumenischer Erntedankgottesdienst auf dem Hof Inholte	(RJ)
11. Okt.	Gescher 9:30	Familiengottesdienst in der Gnadenkirche	(EB/SD)
11. Okt.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(KR)
18. Okt.	Gescher 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl in der Gnadenkirche	(RJ)
18. Okt.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(RJ)
25. Okt.	Gescher 9:30	Gottesdienst in der Gnadenkirche	(RJ)
25. Okt.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(RJ)
31. Okt.	Gescher 17:00	Gottesdienst zum Reformationstag	(RJ)
8. Nov.	Gescher 9:30	Gottesdienst zur Kambodscha-Hilfe	(RJ)
8. Nov.	Reken 11:00	Gottesdienst zur Kambodscha-Hilfe	(RJ)
15. Nov.	Gescher 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl in der Gnadenkirche	(KR)
15. Nov.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche (KR)	
18. Nov.	Reken 18:30	Zentralgottesdienst zum Buß- und Bettag	(AK)
19. Nov.	Gescher 19:00	„Auszeit für mich“	
22. Nov.	Reken 11:00	Gottesdienst in der Friedenskirche	(RJ)
22. Nov.	Gescher 16:00	Gottesdienst mit Abendmahl in der Gnadenkirche	(RJ)
29. Nov.	Reken 9:30	Wunschliedergottesdienst in der Friedenskirche	(KR)
29. Nov.	Gescher 11:00	Wunschliedergottesdienst in der Gnadenkirche	(KR)
6. Dez.	Reken 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl (KR)	
6. Dez.	Gescher 11:00	Familiengottesdienst	
13. Dez.	Reken 9:30	Gottesdienst mit Familienzentrum (RJ)	
13. Dez.	Gescher 11:00	Gottesdienst (RJ)	
13. Dez.	Gescher 18:00	Sternenkindergottesdienst in St. Pankratius	
20. Dez.	Reken 9:30	Gottesdienst	(ES)

Predigtplan

20. Dez. Gescher 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	(ES)
24. Dez. Reken 14:30	Krippenspielgottesdienst Rekenforum	(KR)
24. Dez. Gescher 15:00	Christvesper für Familien	(RJ)
24. Dez. Reken 16:30	Christvesper	(RJ)
24. Dez. Gescher 18:00	Christvesper	(RJ)
24. Dez. Reken 23:00	Christmette	
25. Dez. Reken 9:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	(RJ)
25. Dez. Gescher 11:00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	(RJ)
26. Dez. Reken 9:30	Weihnachtsgottesdienst – mit Frühstück	(RJ)
27. Dez. Reken 9:30	Gottesdienst	(KR)
27. Dez. Gescher 11:00	Gottesdienst	(KR)
31. Dez. Reken 18:00	Gottesdienst zum Altjahrsabend	
1. Jan. Gescher 18:00	ökumenischer Gottesdienste mit anschließendem Sektempfang in St. Pankratius	(RJ)
3. Jan. Reken 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	(KR)
3. Jan. Gescher 11:00	Gottesdienst	(KR)
10. Jan. Reken 9:30	Gottesdienst	
10. Jan. Gescher 11:00	Gottesdienst	
17. Jan. Reken 9:30	Gottesdienst	
17. Jan. Gescher 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
24. Jan. Reken 9:30	Gottesdienst	
24. Jan. Gescher 11:00	Gottesdienst	
31. Jan. Reken 9:30	Gottesdienst	
31. Jan. Gescher 11:00	Wunschlittergottesdienst	
7. Feb. Reken 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	
7. Feb. Gescher 11:00	Familiengottesdienst	
14. Feb. Reken 9:30	Gottesdienst	
14. Feb. Gescher 11:00	Gottesdienst	
21. Feb. Reken 9:30	Gottesdienst	
21. Feb. Gescher 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
28. Feb. Reken 9:30	Gottesdienst	
28. Feb. Gescher 11:00	Gottesdienst	

Wechsel
der
Gottesdienstzeiten
ab dem 1. Advent:
Reken 9:30 Uhr
Gescher 11:00 Uhr
!

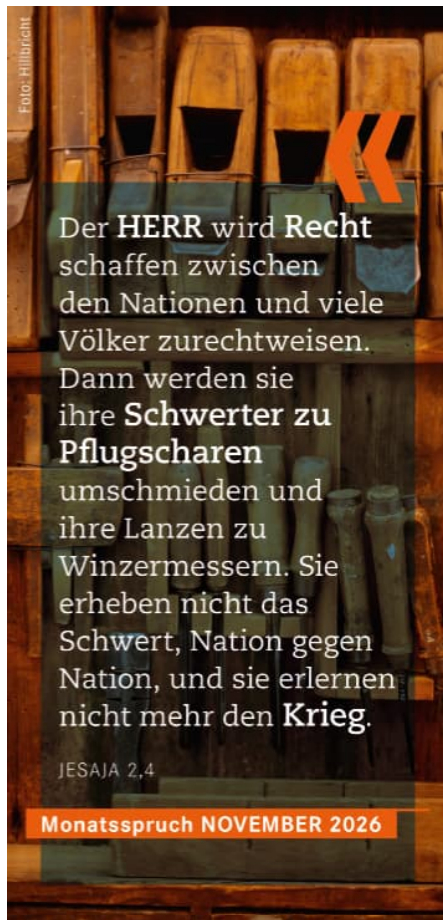
Unsere Pfarrer und Prädikantinnen: SD: Prädikantin Sandra Deitert
RJ: Pfr. Rüdiger Jung EB: Prädikantin Heike Ebbert-Brüggemann
KR: Pfr. Kati Ring AK: Prädikantin Annerose Kukuk

Predigtplan

weitere Gottesdienste/ Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

1. Dienstag i. Monat	Gescher 9.30 Uhr Kindergartengottesdienst
3. Mittwoch i. Monat	Gescher 14:30 Gottesdienst mit Abendmahl Kirche St. Stephanus, Hochmoor
1. Mittwoch i. Monat ungerade Monate gerade Monate	Reken 18:00 Ökumenisches Friedensgebet Kirche St. Elisabeth, Bhf. Reken Ev. Friedenskirche
2. Montag i. Monat	Gescher 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenheim St. Pankratius
2. Montag i. Monat	Reken 15:15 Gottesdienst Benediktuskapelle, Reken - Maria Veen
3. Montag i. Monat	Reken 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenheim St. Ludgerus
3. Donnerstag i. Monat	Reken 15:00 Gottesdienst mit Abendmahl Haus St. Jakobus, Maria Veen





STÖRUNGEN HABEN VORRANG

In der Themenzentrierten Interaktion, einem Konzept, um mit Gruppen zu arbeiten, gibt es diesen Grundsatz. Störungen gelten als Knoten, der gelöst werden muss. An ihm staut sich Energie auf. Die wird frei und kann genutzt werden, wenn der Stau behoben ist. Das muss friedlich geschehen, im Gespräch miteinander, in einem Rollenspiel oder mit einer anderen Methode.

Störungen sind also keine lästigen Unterbrechungen, die unterdrückt werden müssen. Ebenso ist es tabu, aggressiv und destruktiv mit ihnen umzugehen. Stattdessen versuchen die Teilnehmenden, einander zuzuhören, ihre Sichtweise als eine von mehreren zu begreifen, sich in den oder die andere hineinzuversetzen. So werden Konflikte aufgedeckt, die Gruppenmitglieder lernen einander besser verstehen, sie üben ein, Unterschiede auszuhalten und Vielfalt als anregend wahrzunehmen.

Manchmal wünschte ich mir, es gäbe auch für Nationen solche Konzepte. Ein destruktiver Umgang mit Streitpunkten – und was gibt es Destruktiveres als Kriege? – wäre tabu. Konflikte würden diplomatisch durch Gespräche gelöst. Die Interessen der anderen blieben im Blick und, vor allem, die der gesamten Menschheit und der Erde. Unterschiede würden als bereichernde Vielfalt wahrgenommen. Die frei werdende Energie könnte genutzt werden, um weltweite Probleme anzugehen: Wie lassen sich Hunger und Armut bekämpfen, was können wir miteinander tun, um die klimatischen Veränderungen aufzuhalten?

Mensch mit Mensch, Nation mit Nation. Einander den Frieden erklären. Nicht den Krieg.

Tina Willms

Buß- und Bettag

Tag
der
Umkehr

Gottesdienst

in anderer Form

18.11.2026 – 18.30 Uhr

Friedenskirche Reken

Petra Krah - Döring - Gitarre

Cornelia Fleischer - Flötenkreis

Annerose Kukuk - Texte

GEBET IN DER TRAUER
 Jesus,
 du hast nicht weggesehen,
 als der Schmerz kam.
 Du hast Tränen zugelassen,
 und sie geheiligt.
 Halte uns,
 wenn wir nicht stark sein können.
 Bleib bei uns,
 wenn Worte fehlen.
 Und wenn die Zeit reif ist,
 lass aus unseren Tränen
 wieder Hoffnung wachsen.
 Amen.

Daniela Hillbricht

Der **Ewigkeitssonntag** im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Neben dem Totengedenken wird in vielen Gottesdiensten auch zu einem bewussteren Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Der Gedenktag geht auf die Reformationszeit zurück. Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr.

In **Reken** findet am 22.11. um 11 Uhr ein Gottesdienst statt. Mit dem Vorlesen der Namen und das Entzünden der Kerzen wird noch einmal an die Verstorbenen erinnert.

In **Gescher** findet ebenfalls am 22.11. um 16 Uhr ein Gottesdienst statt, in dem an die Verstorbenen des zurückliegenden Jahres erinnert wird.



Einladung
 ZUM
TRAUERFRÜHSTÜCK
 am Samstag, 12. Dezember 2026
 um 9.30 Uhr
Evangelische Gnadenkirche
 Friedensstraße 2
 49712 Gescher
 Kontaktaufnahme über
 Heike Ebbert-Brüggemann,
 Tel. 02542 47 81
 Tanja Vermöhlen
 Tel. 0172 821 32 66




Sternenkinder- gottesdienst

in der Kirche
 St. Pankratius

Sonntag, 13.12.2026

18.00 Uhr

»Die Hütte – ein Wochenende mit Gott« Eine Gesprächsreihe über Gottesbilder, Sinnsuche und die Fragen des Lebens



Die Gesprächsreihe »Die Hütte – ein Wochenende mit Gott« greift zentrale Fragen menschlicher Existenz auf. Ausgangspunkt ist der international viel diskutierte Roman »Die Hütte« sowie seine filmische Umsetzung. In einer offenen Atmosphäre werden Themen wie Verlust, Versöhnung, Freiheit, Vertrauen und Sinnsuche gemeinsam bedacht und diskutiert.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Erwachsene jeden Alters. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt, doch das Buch – zumindest Kapitel 1 - 5 – sollte bis zum ersten Treffen gelesen sein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Pfr. Rüdiger Jung, e-Mail: ruediger.jung@ekvw.de

**Die Reihe umfaßt insgesamt 12 Abende vom 02.11.2026 bis zum 22.02.2027 – jeweils Montags, 19:30 Uhr
 Ev. Gnadenkirche Gescher • Friedensstr. 2 • 48712 Gescher**

„Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“

Eine Gesprächsreihe über Gottesbilder, Sinnsuche und die Fragen des Lebens. Welche Bilder tragen wir in uns, wenn wir von Gott sprechen? Wie verändern Krisen unseren Blick auf Leben, Verantwortung und Hoffnung? Und wo finden Menschen heute Orientierung, Halt und Vertrauen?

Die Gesprächsreihe »Die Hütte – ein Wochenende mit Gott« greift zentrale Fragen menschlicher Existenz auf. Ausgangspunkt ist der international viel diskutierte Roman »Die Hütte« sowie seine filmische Umsetzung. In einer offenen Atmosphäre werden Themen wie Verlust, Versöhnung, Freiheit, Vertrauen und Sinnsuche gemeinsam bedacht und diskutiert. Die Abende verbinden Literatur, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Fragestellungen. Sie eröffnen

Raum für Perspektivwechsel, Gespräche auf Augenhöhe und neue Zugänge zu spirituellen und lebenspraktischen Themen. Unterschiedliche Sichtweisen und Lebenserfahrungen bereichern dabei den Austausch ausdrücklich.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Erwachsene jeden Alters. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt, doch das Buch – zumindest Kapitel 1 - 5 – sollten bis zum ersten Treffen gelesen sein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Termine: Montags um 19:30 Uhr in der Ev. Gnadenkirche Gescher

2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12.2026,

11.01., 18.01., 25.01., 08.02., 22.02.2027

Anmeldung und Information:

Pfr. Rüdiger Jung

E-Mail: ruediger.jung@ekvw.de

Zeit für mich!

Musik und Texte, die berühren



Sandra Deibert
Helke Ebbert-Brüggemann
Andrea Scharfenberg
Gudrun Brands, Piano

– Eintritt frei –

8. November 2026 • 17 Uhr
Evangelische Gnadenkirche Gescher

Kirchen - Kino

bei Redaktionsschluss stand der Film noch nicht fest
Informationen in der Tagespresse

15.11.2026 • 17 Uhr
Ev. Gnadenkirche Gescher
– Eintritt frei –

»Gescher singt«

Gemeinsam alte und neue
Advents- und Weihnachtslieder singen!



Gudrun Brands, Orgel und Piano
Kanzelschwalben
Christiane Brendel, Moderation
und Gäste

– Eintritt frei –

Freitag, 27. November • 19 Uhr
Ev. Gnadenkirche Gescher

mit dem
Posaunenchor

Andacht am Adventskranz und Friedensgebet

Ein Erlebnis
für die ganze
Familie



Adventslieder
Kekse und Glühwein
Kuchen und kalte Getränke
Und vieles mehr

Mittwoch,
02.12.2026
18:00 Uhr

Evangelische
Friedenskirche
Reken



Frohe WEIHNACHTEN

Gottesdienste zu Weihnachten in Gescher und Reken

Gescher

24. 12.26 - Heilig Abend
15:00 Uhr
Christvesper für Familien

18:00 Uhr
Christvesper

25.12.26 - Erster Weihnachtstag
11:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

27.12.26
11:00 Uhr
Gottesdienst

01.01.26 - Neujahr
18:00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst
mit anschließendem Sektempfang
St. Pankratius



Reken

24. 12.26 - Heilig Abend
14:30 Uhr
Weihnachtssingen für Familien
mit Krippenspiel und Andacht
Reken Forum

16:30 Uhr
Christvesper
Friedenskirche

23:00 Uhr
Christmette
Friedenskirche

25.12.26 - Erster Weihnachtstag
9:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

26.12.26 - Zweiter Weihnachtstag
9:30 Uhr Weihnachtsfrühstück

27.12.26
9:30 Uhr
Gottesdienst

31.12.26 - Silvester
18:00 Uhr
Gottesdienst zum Altjahresabend

Reken

im Gemeindehaus „Arche“
an der Friedenskirche
Hedwigstr. 1

Der Frauentreff

jeden 1. Mittwoch im Monat
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Kontakt über
Gemeindebüro Reken,
Tel. 02864 2619

Café Arche

jeden 3. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kontakt über
Gemeindebüro Reken,
Tel. 02864 2619

Flötenkreis

Jeden Dienstag
19.30 Uhr

Posaunenchor

nach Absprache
Kontakt über Ingo Seier

Mutter-Kind-Gruppe

immer dienstags Vormittags

Gruppe der Tagesmütter

mit Kindern
mittwochs- und donnerstags-
vormittags

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
18 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt über
Liana Weiß, Tel. 0178 8951396

Reken

im Gemeindehaus „Arche“
an der Friedenskirche
Hedwigstr. 1

Ökumenische

Frauenkreativgruppe

jeden 2. und 4. **Mittwoch** im Monat
jeweils von 14 bis 16 Uhr
außer in den Ferien

Kontakt über
Katarina Schroer
Tel. 0172 5215318
Christel Seier
Tel. 0160 96786242

Gescher

im Gemeindehaus
an der Gnadenkirche
Friedensstr. 2

Posaunenchor

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
18.30 Uhr

Frauenhilfe

an jedem 2. Donnerstag im Monat

Frauenabendkreis Gescher

Jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat außerhalb der Ferien
19 Uhr

Singkreis

Jeden 2. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr

Queergottesdienst im westlichen Münsterland



Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns
weit macht. Sie ist grenzenlos, wie
Dein Himmel über uns.
Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und
dem Leben trauen.
Violett ist Dein Geist, mit dem Du
mich berührst. Ich bete Dich an und
spüre Deine Nähe.
Deinen Regenbogen, mein Gott,
sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

Reinhard Ellsel

Save
the
date

Der Regenbogenpsalm

Der Regenschauer zieht vorüber,
schon scheint die Sonne. Am dun-
klen Himmel sehe ich, Gott, Deinen
Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die
ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in
mir sprudelt. Mein Gott, Du erfüllst
mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du
uns erleuchtest. Wir sollen ordnen
und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns
pflanzt. Das Leben wächst und ge-
deiht. Und wir mittendrin.

Queersensible Seelsorge



Pfarrerin Katrin Ring
Kontakt:
Tel.: 0152 53036177
E-Mail: katrin.ring@ekvw.de

Pfarrer Thomas Ring
Kontakt:
Tel.: 0152 53036175
E-Mail: thomas.ring@ekvw.de



Die gestohlene Zeit
von Sam Sedgman

Isaac Turner ist 12 Jahre alt. Sein Vater ist Uhrmacher in London und zuständig für die berühmteste Uhr der Welt: Big Ben in Westminster. Als die Uhr für die Sommerzeit umgestellt werden soll, verschwindet Isaacs Vater spurlos aus dem Glockenturm. Lediglich seine zerbrochene Taschenuhr und eine kryptische Nachricht weisen darauf hin, dass er überhaupt dort oben gewesen ist. Auf der Suche nach Hinweisen kommt Isaac einer finsternen Verschwörung aus Regierungskreisen auf die Spur. In einem Wettlauf gegen die Zeit muss er seinen Vater retten und sogar die Zeit selbst. Isaac braucht dringend Unterstützung. Und die findet er in

der taffen, mutigen Hattie. Nebenbei ist das Buch auch noch eine Entdeckungsreise durch London, und man erfährt sehr viele Fakten und Details über die Metropole.

„Die gestohlene Zeit – Isaac Turner ermittelt“ ist der erste Band einer neuen Krimireihe für Lesende ab 12 Jahren. C.B.



Wunder gibt es immer wieder
von Beate Sauer

Der Auftakt zu einer wirklich lesenswerten, unterhaltsamen Trilogie! Deutschland in den 50er Jahren. Die Schrecken und Folgen des Krieges stecken den Menschen noch in den Kleidern, aber der Wohlstand wächst und die ersten Fernsehgeräte halten Einzug in die Häuser. Auch die Familie Vordemfelde ist begeistert von dem neuen Medium. Die erste große Übertragung, die sie sehen, ist die Krönung von Elisabeth II. Eva, die älteste Tochter, träumt schon lange davon Kostümbildnerin am Theater oder vielleicht sogar beim Film zu werden. Aber der Vater ist strickt dagegen und beschafft ihr einen Job als Sekretärin. Schließlich soll sie ja später heiraten, Kinder bekommen und zu Hause bleiben. Aber dann wird Eva durch Zufall bei einem Besuch ihrer Kusine in Fuschel am See Zeugin der Dreharbeiten zum ersten

„Sissi“-Film und darf sogar als Statistin einspringen. Dort lernt sie dann auch die berühmte Kostümbildnerin Dergardo kennen, die sie ermutigt ihren Weg zu gehen. Ihr Vater hintreibt alle Versuche, eine Lehrstelle am Theater zu bekommen, aber Eva gibt nicht auf und geht ihren eigenen Weg.

In diesem Buch werden die 50er Jahre und die noch patriarchalen Gesellschaftsstrukturen sehr lebendig, und man kann sich gut vorstellen, wie schwierig und frustrierend diese Zeit für junge Frauen mit besonderen Berufswünschen gewesen sein muss.

Auch die beiden Fortsetzungen, in denen andere weibliche Mitglieder der Familie im Mittelpunkt stehen – Band 2 spielt in den 60er Jahren, Band 3 in den 80er Jahren – fesseln ungemein. Das Lesevergnügen dauert also an! C.B.

Hinweis: Die Bücher sind auch als Hörbücher erschienen!

Worauf es wirklich ankommt

Jesus zeigt uns, worauf es wirklich ankommt: „Freut euch viel mehr, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.“ Das Entscheidende ist, dass Jesus uns durch seinen Tod und seine Auferstehung die Erlösung gebracht hat. Er hat uns das Tor zum Himmel geöffnet.



Durch ihn stehen unsere Namen im Buch des Lebens. Das ist unsere wichtigste Quelle der Freude! Alles andere, so aufregend es auch sein mag, bleibt dem unergründlichen Wunder der ewigen Erlösung untergeordnet. Also freuen wir uns darüber, dass unsere Namen im Himmel geschrieben stehen.

Mit den Worten aus dem Lukas-Evangelium gratulieren wir Allen, die in der Zeit von September bis Februar ihren Geburtstag feiern. Wir wünschen Gottes Segen!



Wir sagen DANKE an viele ehrenamtlich Tätige, die das Gemeindeleben bunt und lebendig gestalten.

Wir bedanken uns bei Geldgebenden und ihren Gaben. Ebenfalls ein toller Beitrag zum Gemeindeleben.

Aus der Nachbarschaft

Ev. Kirchengemeinde Borken
Fr. 4.12.26 ab 15 Uhr
Adventsbasar
Katharina-von-Bora-Haus
Heidener Straße 54, Borken

Paulus-Treff-Heiden
Mozartstr. 55
1. Donnerstag im Monat
9.30 - 11.30 Uhr mit Frühstück

Ev. Kirchengemeinde Raesfeld
Singspiel des Kinderchores:
Elia und die Raben
So. 20.9.26 - 11.00 Uhr
Familiengottesdienst
im Lukas-Zentrum
Linnenweg 13, Raesfeld

Ev. Kirchengemeinde Rhede
Ökumene am Spieß
Fr. 4.9.26 - 18.00 Uhr
Gottesdienst
mit anschließendem Grillen
Paul-Gerhardt-Haus

Kinderkleider-Spielzeug-Basar
Mi. 16.9.26 – 15.00 -19.00 Uhr u.
Do. 17.9.26 – 9.00 -12.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus
Nordstr. 39, Rhede

Ev. Kirchengemeinde Velen
Ökumenischer Oasenabend
Mi. 30.9., 28.10. und 25.11.26
jeweils 19.00 - 21.00 Uhr
Gespräche, Imbiss und Musik
Ev. Gemeindehaus
Schürkampallee 21, Velen



Apostelkirche Münster
Do 03. 09.2026 19:30h
„Apostel macht auf“ – jazzSmells

Do 17.09.2026 19:00h
Orgelkonzert
„Von Norddeutschland
nach Frankreich“

Zuversicht

Zuversicht spüren

Bewusst Auszeiten nehmen

Atmen Entspannen

Zuversicht spüren

Im Gebet Kraft schöpfen schenkt
Ruhemomente

Zuversicht spüren

Der Hoffnung Raum geben und
Gott ist mittendrin

KeLi

Foto: Lehmann



Aus Gründen des
Datenschutzes sind
diese Informationen
in der
Internet-Ausgabe des
Gemeindebriefes
nicht enthalten.





Gedanken zum Titelbild
von Margot Platte:

alles ist begrenzt
alles hat seine Zeit
aber es geht weiter
der Weg führt zum Licht
im Licht wird die Seele frei

Margot Platte malt seit
vielen Jahren in Ausdrucks-
malerei. So ist auch das
Titelbild zur diesjährigen
Jahreslosung entstanden:
„Siehe, ich mache alles neu!“

IM PRESSUM

Herausgegeben von:: Evangelische Kirchengemeinde Gescher – Reken,
Redaktion: Christiane Brendel (CB), Heike Ebbert-Brügge-
mann (EB), Tanja Vermöhlen (TV), Kerstin Linka (KL),
Uwe Plagens (UP),
Pfr. Rüdiger Jung (RJ) v.i.S.d.P.R.
Druck: Satzdruck, COE-Lette
Auflage: 2600
Verteilen: Viele ehrenamtlich Tätige - Danke!